



SAKRET Flex- Sockelspachtel Multi

FSS

Hydraulisch erhärtender, zementärer Werk trockenmörtel
CS IV - W2 / DIN EN 998-1 (P III / DIN V 18550)

Anwendung

Geeignet:

- als Armiermörtel auf Perimeter -, Sockel - und XPS -Dämmplatten
- zum teilweisen oder vollflächigen Einbetten von Armierungsgewebe
- zum Überarbeiten von Altputzen mit hohen Festigkeiten CS IV oder P III
- als Filzputz auf Betonuntergründen
- als Untergrund für Keramikbekleidungen

Eignung

- Wand und Decke
- innen und außen

Eigenschaften

- hand- und maschinenverarbeitbar
- sehr gut filzbar
- sehr gute Hafteigenschaften
- dampfdiffusionsoffen
- hoch faserarmiert
- hydrophob eingestellt
- chromatarm
- grau

Technische Daten

DIN EN 998-1 CS IV, W2; DIN V 18550 P III

Körnung	0-1 mm
Wasserbedarf 25 kg	ca. 5,75 Liter
Druckfestigkeit	ca. 10 N/mm ²
Ergiebigkeit 25 kg	ca. 17 Liter Nassmörtel
Verbrauch	ca. 1,5 kg/m ² pro mm Schichtdicke
Wasseraufnahme	W 2
Wärmeleitfähigkeit Λ_R	0,67 [W/(m·K)] P=50%
	0,76 [W/(m·K)] P=90%
Diffusionswiderstand μ	15/35
Baustoffklasse	A 1
Lagerung	12 Monate trocken, witterungsgeschützt
Ausgangsstoffe	Zement EN 1164, Kalk EN 459-1 Gesteinskörnung EN 13139, Zusatzstoffe und eigenschaftsverbessernde Zusätze

Untergrundvorbereitung

- Putzgrundprüfung und -vorbereitung sowie Putzausführung stets entsprechend VOB/C-DIN 18550 vornehmen
- Der Putzgrund muss fest, sauber, tragfähig, frostfrei und trocken sein
- Minderfeste Oberflächenschichten, Staub, lose Teile, sind vollständig zu entfernen
- Altputze sind vor der Überarbeitung gründlich zu reinigen
- Mauerwerksbündig verlegte WDV-Platten mit rauer oder glatter Oberfläche aufrauen und entstauben. Platten mit glatter Oberfläche zusätzlich verdübeln.
- Für neuartige Putzgründe gelten die diesbezüglichen Verarbeitungsvorschriften der Hersteller
- nicht zur Überarbeitung für Kunstharz und dispersionshaltige Untergründe geeignet



SAKRET Flex- Sockelspachtel Multi

FSS

Verarbeitung

- SAKRET Flex- Sockelspachtel FSS ist verarbeitbar mit allen gängigen Mischpumpen
- mit Rührquirl in verarbeitungsgerechter Konsistenz knollenfrei anrühren (Reifezeit von 3 min beachten).
- Mörtel ist innerhalb von 90 min zu verarbeiten
- mit der Traufel gleichmäßig und ansatzfrei in einer Mindestdicke von 5 mm bis Maximaldicke von 10 mm aufziehen
- bei eingebettetem Armierungsgewebe ist auf eine ausreichende Überdeckung zu achten.
- bei gewünschter Filzputzstruktur ist zusätzlich am Folgetag mit dem gleichen Material in Kornstärke zu überarbeiten und zeitgerecht zu filzen
- Armierung auf Perimeter- und XPS- Platten im Sockelbereich oder für sonst höherer beanspruchten Flächen (Säulen, streichfähig gefilzte Flächen etc.) nach Erhärtung der ersten Armierung nochmals ganzflächig Flex- Sockelspachtel auftragen und stoßversetzt eine zweite Lage Armierungsgewebe einbetten.
- Bei keramischer Bekleidung auf WDV- Untergründen bitte unsere technische Beratung anfordern.

Nachbehandlung

- Vor zu schneller Austrocknung durch Sonne und Wind schützen
- Vor nachfolgender Beschichtung mit mineralischem Edelputz sind mindestens 7 Tage Standzeit einzuhalten
- Anstriche nach frühestens 14 Tagen aufbringen

Lieferform

- SAKRET Flex- Sockelspachtel in mehrlagigen Papiersäcken à 25 kg
- 42 Sack auf einer Palette

Hinweis

- darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Berührung mit der Haut vermeiden
- bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen
- geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen
- den abbindenden SAKRET Flex- Sockelspachtel vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, und zu hohen Umgebungstemperaturen ($\geq 30^{\circ}\text{C}$) schützen

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand: März 2015